

VOLKSENTSCHEID AM 25. MAI

WAHNSINN! BERLINER ENTSCHEIDEN ÜBER IHRE STADT

FELD

UNABHÄNGIG • ÜBERPARTEILICH
UNSER FELD – UNSERE STADT

www.thf100.de



Spürbare Freiheit auf dem Tempelhofer Feld.

MEHR AUF SEITE 2

SO WÄHLEN SIE RICHTIG:

Sie sind für den Erhalt des Tempelhofer Feldes?

Stimmen Sie mit

JAY

zum THF-Gesetz
100%
Tempelhofer Feld

JEDE STIMME ZÄHLT

Jahrelang haben wenige Menschen in Chefetagen entschieden, wer was wo in Berlin bebauen darf. Ob Mauerpark, Ernst-Thälmann-Park oder Gartenkolonie Oeynhausen, Bürgerinnen und Bürger wurden bei der Planung kaum gehört und selbst ihre Proteste ignoriert. Auch auf den Masterplan des Senats für die Bebauung des Tempelhofer Feldes konnte die Öffentlichkeit nicht einwirken. Doch weil die Berliner den Volksentscheid durchgesetzt haben, stimmt am 25. Mai 2014 die ganze Stadt darüber ab, wie sich das Tempelhofer Feld künftig entwickeln soll.

DAS 620-MILLIONEN-EURO-FELD

Berlin ist mit mehr als 60 Milliarden Euro verschuldet. Allein der Desasterflughafen BER verursacht jeden Monat Stillstandskosten von 17 Mio. Euro. Riskiert der Senat auf dem Tempelhofer Feld das nächste Milliardengrab? Fakt ist, die Kosten für die Umsetzung seines Masterplans zur Bebauung des Tempelhofer Feldes belaufen sich nach senatsinternen Schätzungen auf

mindestens 620 Millionen Euro. Geld, das die Berliner Steuerzahler aufbringen müssen. Davon würden private Investoren profitieren, die auf dem Tempelhofer Feld Gewerbe und teure Wohnungen errichten wollen.

Was man mit 620 Millionen Euro für alle Berlinerinnen und Berliner machen könnte ... lesen Sie auf Seite 3

DAS MÄRCHEN VOM SOZIALEN WOHNUNGSBAU

In der Öffentlichkeit erweckt der Berliner Senat den Eindruck, als wolle er auf dem Tempelhofer Feld vor allem Sozialwohnungen bauen lassen. Doch die Wahrheit sieht anders aus. Mindestens die Hälfte des Areals, das bebaut werden soll, wird für gewerb-

liche Nutzung verkauft. Mit Luxuswohnungen sollen besonders hohe Renditen erzielt werden. Für weniger als ein Fünftel der Wohnungen soll die Miete bezuschusst werden. Das heißt, weniger als ein Zehntel des Baulands auf dem Tempelhofer Feld würde – befristet – für sogenannten bezahlbaren Wohnraum genutzt. Lesen Sie mehr auf Seite 2

Was in Berlin getan werden müsste, um bezahlbare Mieten für alle zu schaffen ... lesen Sie auf Seite 3

MITMACHEN

1. Geben Sie diese **Zeitung** weiter und diskutieren Sie in Ihrem Umfeld!
2. Verteilen Sie **Flyer**. Hängen Sie Plakate in Cafés, Bäckereien und Läden aus!
3. **Spenden** Sie für die Kampagne! 100% Tempelhofer Feld
Konto-Nr: 1143 8673 01,
BLZ: 430 609 67 (GLS Bank)
4. Kommen Sie zu einem unserer **Aktionstreffen!** Termine auf www.thf100.de
Material zum Verteilen und Infos:
Schillerpromenade 31, 12049 Berlin,
Kampagnentelefon: 0176 588 34 716

ANZEIGE



Ein Film von Gertrud Schulte Westenberg & Matthias Coers
Im Mai 2014 u.a. in den Kinos **Movimento** in Kreuzberg,
Lichtblick im Prenzlauer Berg, **Zukunft** in Friedrichshain
und im **Filmrauschpalast** in Moabit.

www.mietrebellen.de • facebook.comTMietrebellen

**VOLKSENTSCHEID
RUFT DIE BERLINER
CHEF-LOBBYISTEN
AUF DEN PLAN**

Mehr dazu auf Seite 2/3